

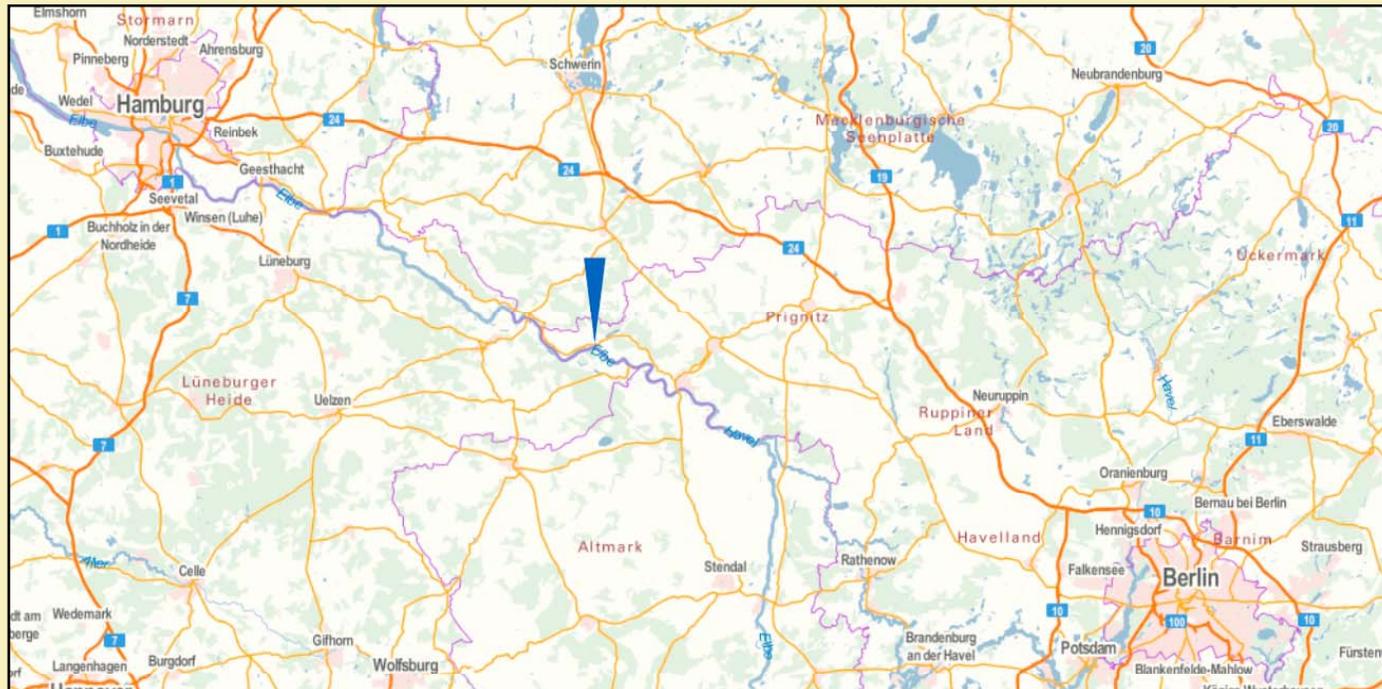
# Elbdeichrückverlegung Lenzen Hochwasserschutz durch Flurbereinigung

---

**Rainer Sünderhauf**

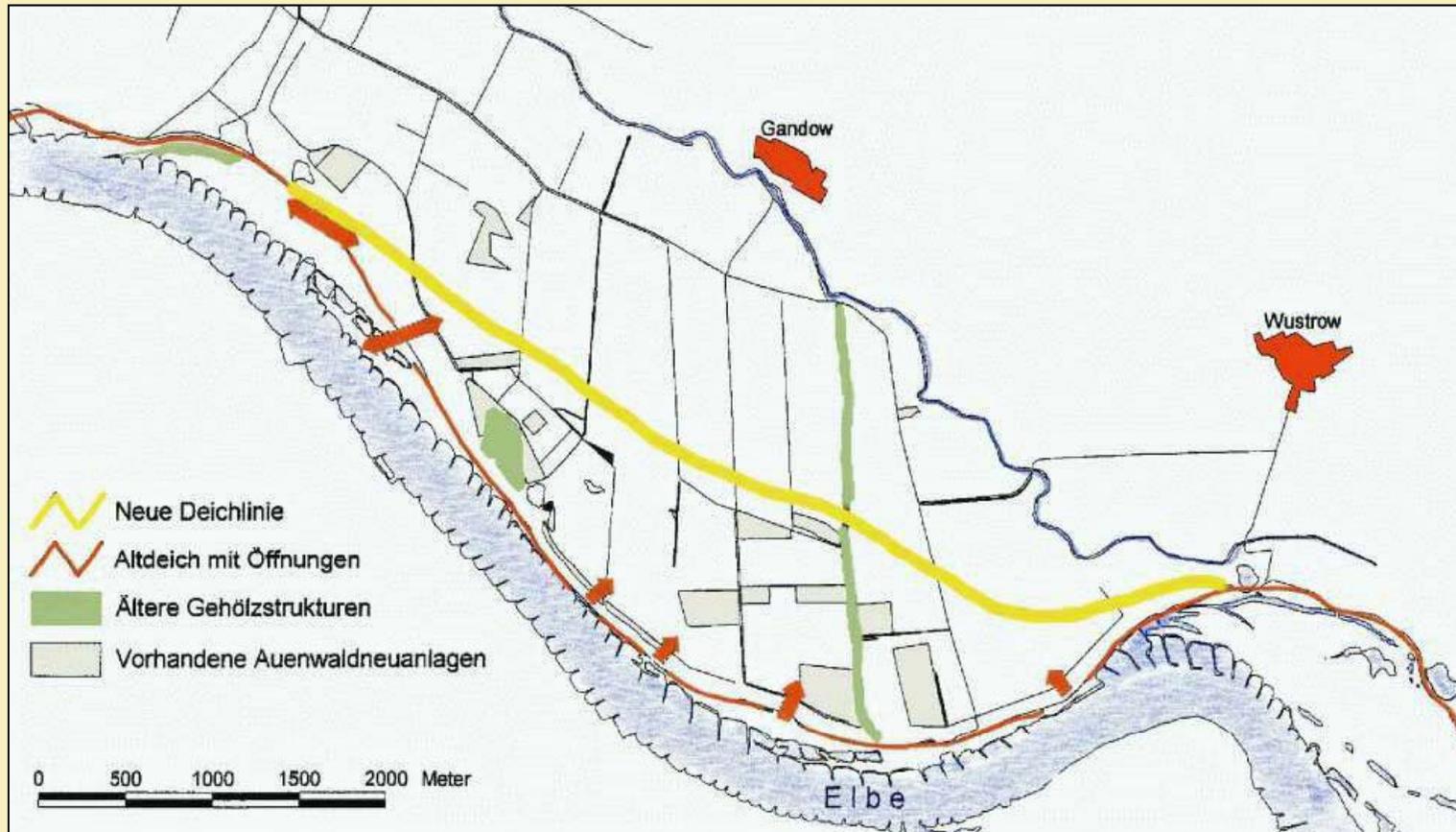
- Bodenordnungsverfahren Lenzen/Elbtalaue  
Vorgeschichte und Verfahrensanordnung
  - Hochwasserschutz und Umweltschutz
  - Agrarstrukturverbesserung und ländliche Entwicklung
  - Anordnungsbeschluss
- Durchführung
- Ergebnis

# Lenzen/Elbtalaue



© GeoBasis-DE/LGB 2014

# Projektgebiet Lenzen Wustrau



Quelle: MLUR LAGS BMELF Projekt „Auenregeneration durch Deichrückverlegung“

## Zwei Projektziele der Deichrückverlegung

- Hochwasserschutz durch Elbdeichrückverlegung zur Schaffung von zusätzlich 600 ha Retentionsfläche
- Umweltschutz
  - landschaftsökologische Aufwertung durch Schaffung von Überflutungsflächen für Auwaldinitialisierung und –aufforstung
  - Revitalisierung der Elbtalaue als Hotspot biologischer Vielfalt

# Lenzen / Elbtalaue



*Die Lenzener Kuhblank in historischer Darstellung der Kurhannoverschen Landesaufnahme 1775. Nachdruck: Niedersächsisches Landesverwaltungsamt, Landesvermessung Hannover 1961*

- Zu DDR-Zeiten erhebliche Eingriffe in das Wege- und Entwässerungsnetz im Zuge der
  - Sicherung der innerdeutschen Grenze und von
  - Meliorationsmaßnahmen.
- Zur Freihaltung des Sichtfeldes wurden Landschaftsbestandteile – Gehölze, Baumgruppen – beseitigt.
  - ⇒ Grundeigentum waren auch nach der Wende nicht frei verfügbar
  - ⇒ Zersplitterte und unerschlossene Flächen waren nur mit aufwendigem Pachtmanagement zu bewirtschaften

# Anordnungsbeschluss Verfahrensziele

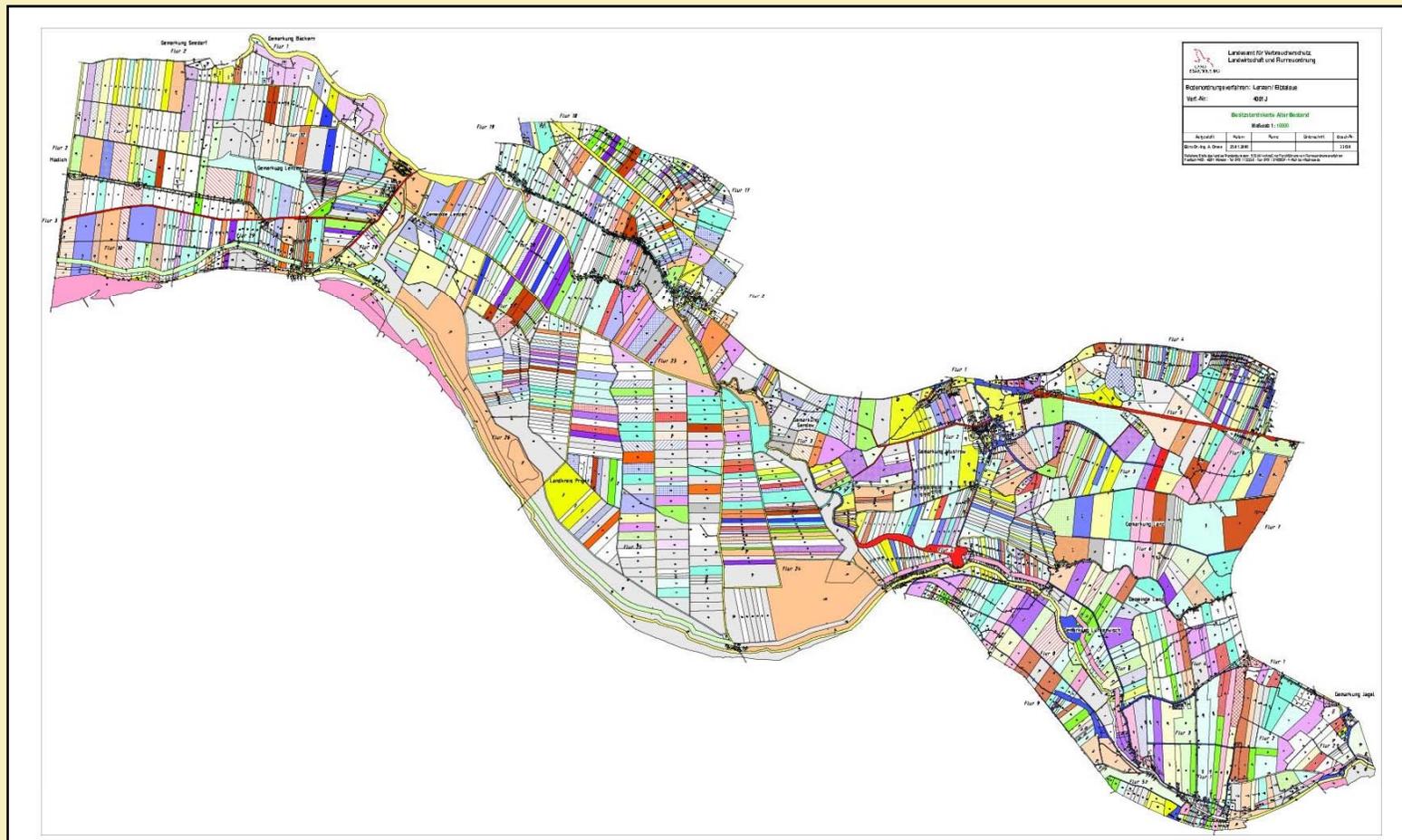
- Verfahrensspiegel:
  - Angeordnet nach § 56 LwAnpG i.V.m. § 86 FlurbG
  - Fläche: 3600 ha, 3.423 Besitzstücke
  - Teilnehmer: 520
- Verfahrensziele
  - Neuordnung des Eigentums in Übereinstimmung mit den natürlichen (topographischen) Grenzen, z.B. Wegen, Gräben,
  - Erschließung der neu zu bildenden Flurstücke durch Wege zur Herstellung der Verfügung über das Eigentum gem. § 1 LwAnpG,

# Anordnungsbeschluss

## Verfahrensziele

- Neuordnung des Eigentums an den auf fremden Grund und Boden angelegten Wegen und Gräben,
- Zusammenlegung nach Möglichkeit unter Beachtung der Pachtverhältnisse
- Regulierung der Ortslagen,
- Dorferneuerung
- Hochwasserschutz durch Schaffung von Retentionsflächen,
- Natur- und Biotopschutz durch Bereitstellung umfangreicher landschaftstypischer Überflutungsflächen

# Besitzstandskarte alter Bestand





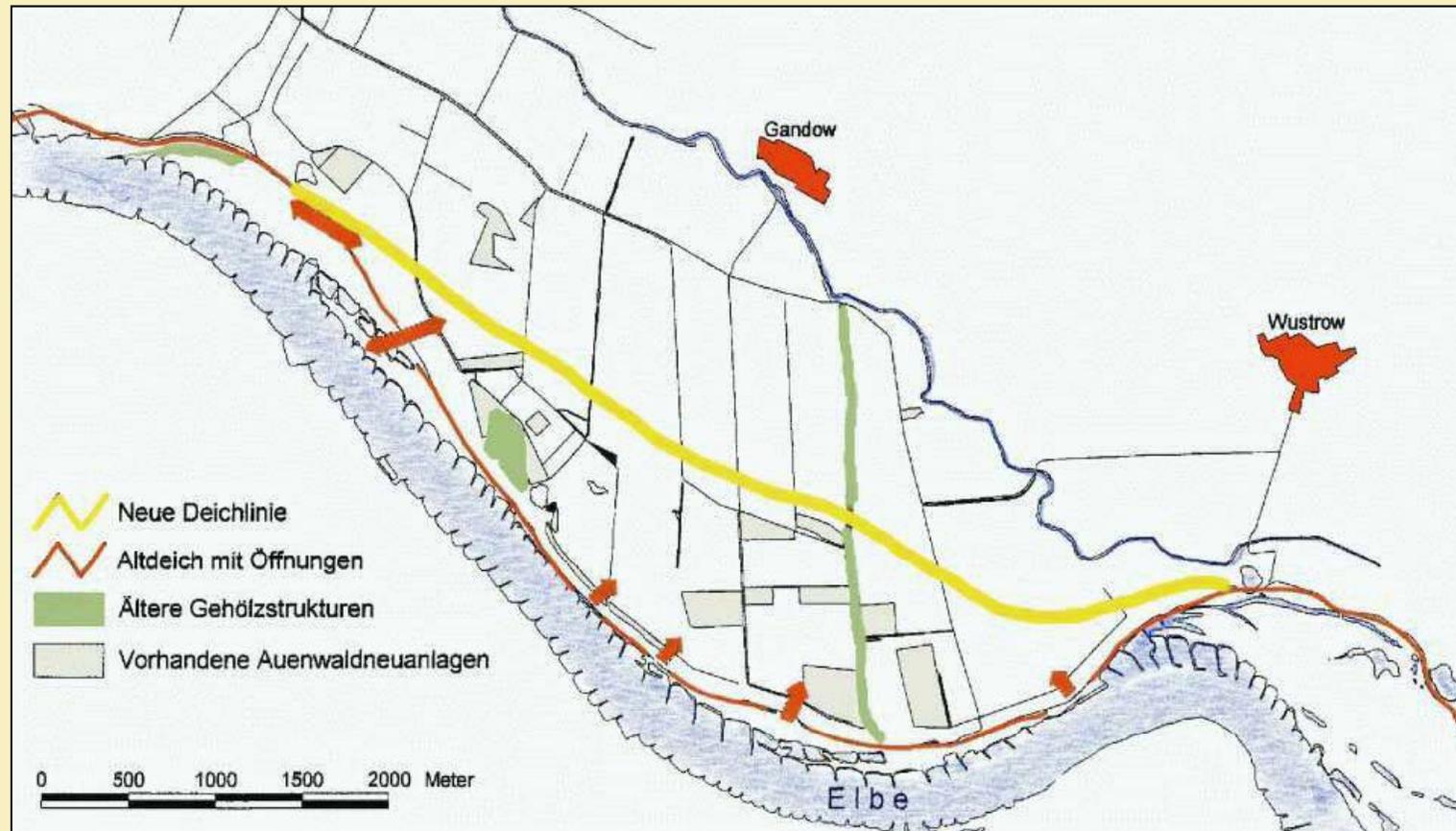
# Wege- und Gewässerplan § 41 FlurbG

- Gemeinschaftliche Anlagen, Kosten: 1,5 Mio., Förderung 90%
  - 14 km Wege
  - 3 km Hecken
  - 25 ha weitere Retentionsflächen an der Löcknitz
- Planungen Dritter
  - Hochwasserschutzmaßnahmen
  - Auenrenaturierung
  - Sportboothafen der Gemeinde

# Wege- und Gewässerplan § 41 FlurbG



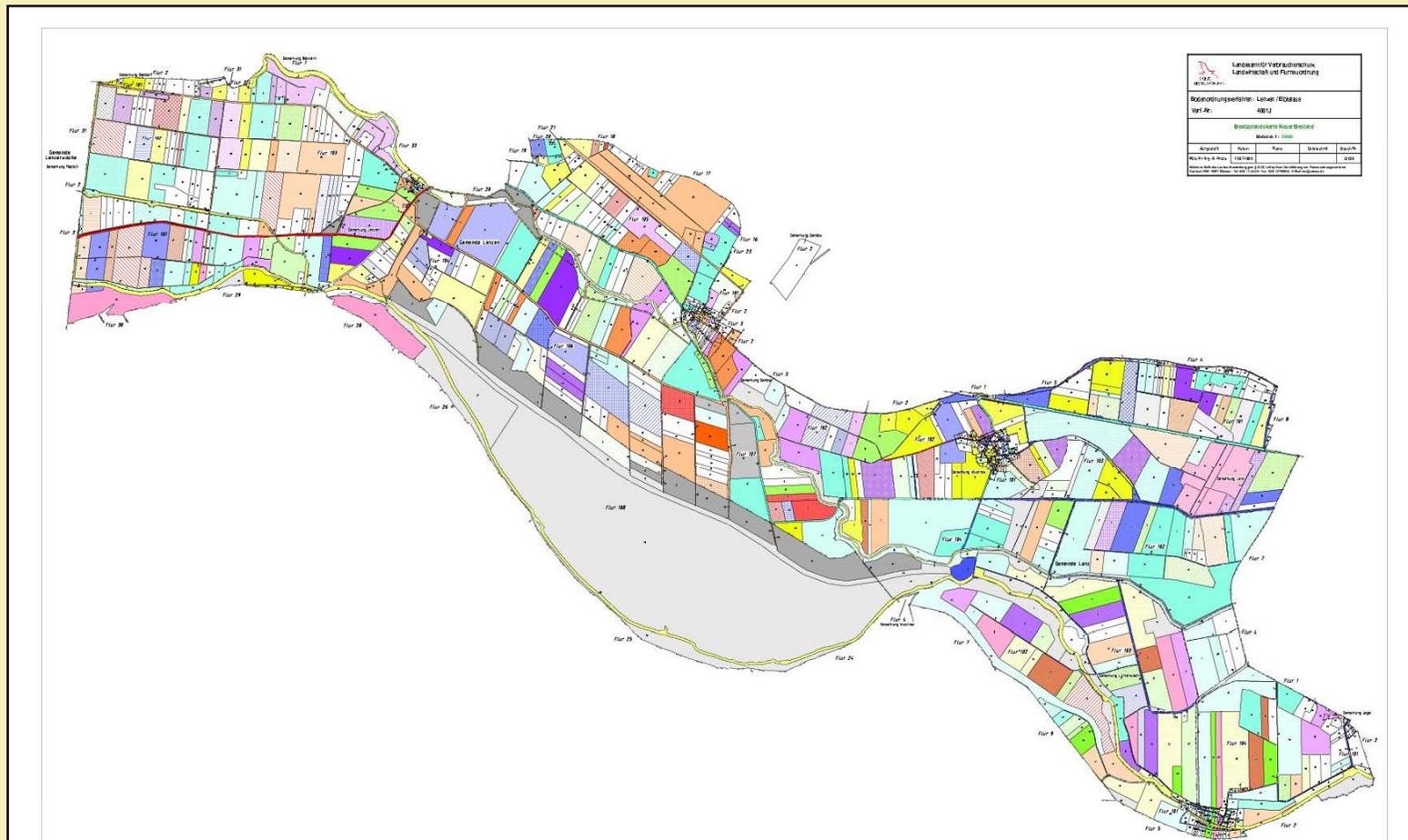
# Projektgebiet Lenzen Wustrau



Quelle: MLUR LAGS BMELF Projekt „Auenregeneration durch Deichrückverlegung“

- Die vom Maßnahmeträger im Vorfeld erworbenen 475 ha Rückdeichungsfläche konnte i.R.d. Bodenordnung in schwierigen Verhandlungen auf die erforderlichen 540 ha aufgestockt werden.
- Zahlreiche verkaufsunwillige Grundeigentümer konnten jenseits des neuen Deichs wertgleich in Land abgefunden werden.
- Die vom Maßnahmeträger außerhalb erworbenen Grundstücke (ca. 50 % der Flächen) wurden ihm im Zielgebiet zugeteilt.

# Besitzstandskarte neuer Bestand





- Zusätzliche Flächen standen für weitere Maßnahmen – Sportboothafen, Gewässerrandstreifen und zur Aufstockung von Betrieben – bereit.
- Mit vorläufiger Anordnung gem. § 39 FlurbG vom 4. Juli 2005 konnte rechtzeitig für den Baubeginn im September 2005 Baufreiheit für den neuen Deich hergestellt werden.

# Lenzen / Elbtalaue



Quelle: BUND Niedersachsen

# Lenzen / Elbtalaue



KIT/ Jochen Purps

- Das Bodenordnungsverfahren Lenzen/Elbtalaue hat die hervorragende Eignung des Instruments der Bodenordnung als Instrument zur Lösung von Landnutzungskonflikten insbesondere auch im Zshg. mit Hochwasser und Umweltschutz bestätigt.
- Ohne Bodenordnung wäre die Verfügbarkeit eines mehrere hundert ha großen zusammenhängenden Gebietes in vormals privatem Splitterbesitz nicht zu sichern gewesen.

- Mit der Bodenordnung konnten Akzeptanzprobleme vieler unmittelbar betroffener Landeigentümer gegen eine Deichrückverlegung dieses Ausmaßes gelöst werden.
- Das Verfahren Lenzen/Elbtalaue ist auch ein gutes Beispiel für die effektive im Ergebnis schnelle Zusammenarbeit zwischen der öffentlichen Flurbereinigungsverwaltung und einem wirtschaftlich orientierten privaten Planungsbüro.

Bleibt noch nachzutragen, dass die Elbdeichrückverlegung sich während des verheerenden Junihochwassers 2013 bestens bewährt hat. Wo am (nun gar nicht mehr) Bösen Ort im Jahre 2002 mit bis zu 1000 Helfern unter Aufbietung aller Kräfte und von 1 Mio.! Sandsäcken der Deich verteidigt wurde, konnte den Fluten nun soviel Raum gegeben werden, dass der Wasserstand flussaufwärts bis zu 40 cm abgesenkt werden konnte.

# Vielen Dank

- Abteilung 2:
- Titel: Elbdeichrückverlegung Lenzen – Hochwasserschutz durch Flurbereinigung

- Autor & Telefon: Rainer Sünderhauf, 033201 4588-101
- Dateiname: Elbtalaue
- Letzte Änderung:

- ~~Remerkungen:~~  
Abnahme OA: